



Siemens-Chef Peter Löscher (l.) und TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann bei der Unterzeichnung der Stiftungsvereinbarung.

Peter Löscher stiftet Lehrstuhl für Wirtschaftsethik

Bürgergesellschaftliches Engagement: Peter Löscher, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG, stiftet der TUM aus seinem Privatvermögen einen mit 1,76 Millionen Euro dotierten Lehrstuhl für Wirtschaftsethik.

Mit der Einrichtung des neuen Stiftungslehrstuhls für Wirtschaftsethik will die TUM die Hochschulbildung von Wirtschaftswissenschaftlern in Deutschland und die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Wirtschaftsethik stärken. Starke Wirtschaftsstandorte brauchen verantwortlich handelnde Unternehmenslenker mit einem ausgeprägten Bewusstsein für Nachhaltigkeit und für die Wertebasis ihrer Tätigkeit. Wirtschaftsethik als Komponente einer fundierten akademischen Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften ist daher von hohem öffent-

lichem und gesellschaftlichem Interesse. Deshalb gehört Wirtschaftsethik als Teil der Lehre und Forschung an die TUM. Der »Peter-Löscher-Lehrstuhl für Wirtschaftsethik« wird in der Fakultät TUM School of Education eingerichtet. Das Berufungsverfahren läuft, die Besetzung des Lehrstuhls ist zum Wintersemester 2010/11 absehbar.

TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann erklärte anlässlich der Unterzeichnung der Stiftungsvereinbarung: »Unternehmen und Wissenschaft, Forschung und Technik brauchen den interdisziplinären Diskurs. Ethische Fragen gehören in das Denk- und Handlungszentrum künftiger Führungskräfte der Wirtschaft, wie sie an der TUM ausgebildet werden. Peter Löscher hat als Privatmann den Lehrstuhl gestiftet und wirkt damit als Vorbild einer verantwortungsbewussten Bürgergesellschaft.«

Medienecho

»Der österreichische Manager Löscher ist seit 2007 Vorstandsvorsitzender der Siemens AG und hat sich vorgenommen, den Technologiekonzern mit Produkten etwa aus dem Bereich der erneuerbaren Energien auf einen ›grünen‹ Kurs zu trimmen.«

manager magazin, 1. März 2010

Siemens-Chef Peter Löscher sagte: »Das traditionsreiche Leitbild des ehrbaren Kaufmanns müssen wir gerade auch in dem heutigen globalen Kontext von Märkten und Wirtschaft weiter pflegen, bewahren, vorleben und weitervermitteln. Nachhaltigkeit braucht fundamentale Werte. Lehre und Forschung sind hierfür von großer Bedeutung. Mein Wunsch und meine Hoffnung ist, dass der neu geschaffene Lehrstuhl für Wirtschaftsethik an der TU München dazu beiträgt, nachrückenden Führungskräften in der Wirtschaft wie der wissenschaftlichen Forschung Orientierung und Impulse zu geben und Horizonte erweitert werden.«